



Regie: Paola Randi
Drehbuch: Carlotta Corradi,
 Luisa Merloni, Lisa Nur Sultan
Kamera: Valerio Azzali
Musik: Giordano Corapi
Mit: Serena Rossi, Fabio Balsamo,
 Paola Tiziana Cruciani

Eröffnung**Sa 19. Oktober** 17:00**Mo 21. Oktober** 18:00**Fr 25. Oktober** 18:00**Sa 2. November** 18:15**ERÖFFNUNGSFILM****Beata te** Der Erzengel und ich

IT 2022, 104 Min, ital. OmU

Marta Pellegrino ist 40, Single und eine erfolgreiche Theaterregisseurin. Sie staunt nicht schlecht, als ihr eines Tages plötzlich ein seltsamer Typ erscheint, der behauptet, der Erzengel Gabriel zu sein. Als er verkündet, dass sie ein Kind zur Welt bringen wird, lacht Marta ihn aus. Doch Gabriel lässt nicht locker und quartiert sich bei ihr ein. Innerhalb einer Frist von zwei Wochen soll sie sich entscheiden, ob sie das „Geschenk“ annehmen will oder nicht.

Eine absurd-märchenhafte Ausgangssituation, aus der Regisseurin Paola Randi mit charmanter Leichtigkeit eine Komödie zaubert, in der die Funken sprühen und die Pointen sitzen. Serena Rossi als Marta und Fabio Balsamo als herrlich skurriler Erzengel strahlen eine Spielfreude aus, die sich unmittelbar überträgt.

Eintritt: € 12

Für Dante- & DAS KINO-Mitglieder: € 10

Eine gemeinsame Filmreihe
 von **DAS KINO** und
Società Dante Alighieri

**ITALIA CINEMA PROGRAMM · 19. OKT – 3. NOV 2024****OKTOBER****Sa 19.** 17:00 **Beata te**

So 20. 10:30 **Paolo Conte alla Scala**
 15:00 **Welcome Venice**
 17:30 **Rapito**

Mo 21. 15:45 **Gloria!**
 18:00 **Beata te**
 19:45 **Grazie ragazzi**

Di 22. 15:15 **Pane e tulipani**
 17:30 **Il sol dell'avvenire**

Mi 23. 16:15 **Umberto Eco**
 18:00 **Gloria!**

Do 24. 16:00 **Io sono Li**
 20:20 **Morte a Venezia**

Fr 25. 15:00 **Welcome Venice**
 18:00 **Beata te**
 19:45 **Zuccherò**

Sa 26. 15:00 **Grazie ragazzi**
 17:30 **Parthenope**

So 27. 10:30 **Pane e tulipani**
 11:00 **Il sol dell'avvenire**
 15:30 **Rapito**
 18:00 **Gloria!**

Mo 28. 17:30 **Grazie ragazzi**
 19:45 **La Chimera**

Di 29. 17:30 **Io sono Li**
 19:30 **Zuccherò**

Mi 30. 15:00 **C'è ancora domani**
 17:30 **Parthenope**

Do 31. 16:30 **Umberto Eco**
 18:15 **Il sol dell'avvenire**

NOVEMBER

Fr 1. 15:00 **Rapito**
 17:30 **La Chimera**

Sa 2. 15:00 **Paolo Conte alla Scala**
 16:00 **Gloria!**
 18:15 **Beata te**

So 3. 10:30 **Zuccherò**
 11:00 **Umberto Eco**
 15:00 **C'è ancora domani**
 17:30 **Parthenope**



Regie: Riccardo Milani
Drehbuch: Michele Astori, Riccardo Milani
Kamera: Saverio Guarna
Musik: Andrea Guerra
Mit: Antonio Albanese, Sonia Bergamasco, Giacomo Ferrara, Vinicio Marchioni, Fabrizio Bentivoglio

Mo 21. Oktober 19:45
Sa 26. Oktober 15:00
Mo 28. Oktober 17:30

Grazie ragazzi

Alles nur Theater?

IT 2023, 117 Min, ital. OmU

Antonio ist mit Leib und Seele Schauspieler, aber leider meistens arbeitslos. Als ihm ein Freund anbietet, im Gefängnis von Velletri einen Theaterworkshop zu leiten, ist er Feuer und Flamme. Doch leider springt der Funke nicht so recht auf die Häftlinge über, als er mit ihnen Samuel Becketts Stück „Warten auf Godot“ proben will. Auch die Gefängnisdirektorin ist misstrauisch, doch Antonio gibt nicht auf.

Grazie Ragazzi beruht auf einer wahren Geschichte – von Riccardo Milani mitreißend adaptiert wird daraus eine hervorragend gespielte Komödie über Theaterleidenschaft und das harte Leben hinter Gittern.

Regie: Nanni Moretti
Kamera: Michele D'Attanasio
Musik: Franco Piersanti
Drehbuch: Francesca Marciano, Nanni Moretti, Federica Pontremoli
Mit: Nanni Moretti, Margherita Buy, Silvio Orlando

Di 22. Oktober 17:30
So 27. Oktober 11:00
Do 31. Oktober 18:15

Il sol dell'avvenire

A Brighter Tomorrow

IT 2023, 96 Min, ital. OmU

Der bekannte Filmemacher Giovanni steht kurz vorm Beginn der Dreharbeiten zu seinem neuesten Film. Aber zwischen Eheproblemen, einem bankrotten Koproduzenten und den vielen aktuellen Veränderungen der Filmindustrie scheint alles gegen ihn und sein Vorhaben zu arbeiten. Vielleicht ist es für Giovanni an der Zeit, sein Leben und das Filmemachen zu überdenken?

Das neue Werk des renommierten italienischen Schauspielers und Regisseurs Nanni Moretti (*Das Zimmer meines Sohnes*) ist ein spielerisch angelegter Film im Film mit autobiografischen Zügen und augenzwinkerndem Blick auf Morettis eigene Filmografie. Ganz nebenbei ist ihm mit dieser satirischen Mischung aus Komödie und Drama auch eine liebevolle Hommage an das Filmemachen selbst gelungen.



Regie/Drehbuch: Paolo Sorrentino
Kamera: Daria D'Antonio
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Celeste Dalla Porta, Gary Oldman, Stefania Sandrelli, Luisa Ranieri, Silvio Orlando

Sa 26. Oktober 17:30
Mi 30. Oktober 17:30
So 3. November 17:30

Parthenope

IT 2024, 136 Min, ital. OmU

Parthenope ist eine junge wunderschöne Frau aus einer reichen neapolitanischen Familie. Trotz ihrer jugendlichen Schönheit schwebt über ihr eine dunkle Wolke – ein tragisches Ereignis in ihrer Vergangenheit lässt sie nicht los. In den langen Sommern ihrer Jugend ist sie in ihrer Heimatstadt auf der Suche nach Liebe und Glück. Viele Männer kreuzen dabei ihren Weg – ihr Professor, der von ihrer Klugheit angetan ist, dessen schwer kranker Sohn oder der sonderbare Bischof von San Gennaro.

Anhand der mythischen Figur der Sirene Parthenope, der Stadt-heiligen von Neapel, entwirft Oscar-Preisträger Paolo Sorrentino (*La Grande Bellezza*) eine faszinierende Liebeserklärung an seine Heimatstadt voll sonnedurchfluteter, sinnlicher Bilder.

„Eine exquisite Abhandlung über filmische Schönheit.“ *Variety*

Regie: Paola Cortellesi
Drehbuch: Giulia Calenda, Furio Andreotti, Paola Cortellesi
Kamera: Davide Leone
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Vinicio Marchioni, Giorgio Colangeli, Romana, Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Francesco Centorame

Mi 30. Oktober 15:00
So 3. November 15:00

C'e ancora domani Morgen ist auch noch ein Tag

IT 2023, 118 Min, ital. OmU

Rom 1946. Krieg und Faschismus sind zu Ende, doch das Leben ist hart. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Um die Familie über Wasser zu halten, geht sie kleinen Hilfsarbeiten nach. Doch Ivano erinnert sie immer wieder daran, wer der Ernährer der Familie ist – nicht nur mit Worten: Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Eines Tages eröffnet sich für Delia aber die Möglichkeit auf ein besseres Leben.

Die charmante, emotionale, aber auch faszinierend lustige Erzählung wurde 2023 zum erfolgreichsten Film in Italien. Es ist der lakonische, schulterzuckende Humor der Frauen im scheinbar übermächtigen Patriarchat und die beiläufige weibliche Solidarität, die das Regiedebüt von Hauptdarstellerin Paola Cortellesi so einzigartig machen.



Regie: Marco Bellocchio
Drehbuch: Marco Bellocchio, Susanna Nicchiarelli, nach dem Roman von Edoardo Albinati
Kamera: Francesco Di Giacomo
Musik: Fabio Massimo Capogrosso
Mit: Leonardo Maltese, Enea Sala, Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Barbara Ronchi

So 20. Oktober 17:30
So 27. Oktober 15:30
Fr 1. November 15:00

Rapito Die Bologna-Entführung – Geraubt im Namen des Papstes

IT/FR/DE 2023, 134 Min, ital. OmU

Bologna, 1858. Im Auftrag des Papstes wird der sechsjährige Sohn Edgardo der jüdischen Großbürgerfamilie Mortara seinen Eltern weggenommen und in ein Internat in den Vatikan verschleppt. Der Grund dafür: Der Junge sei durch ein katholisches Kindermädchen getauft worden und unterstehe daher der katholischen Kirche. Während Edgardo von da an vom Papst selbst indoktriniert wird, versuchen die verzweifelten Eltern alles, um ihren Sohn zu befreien. Unterstützt von der Öffentlichkeit und der internationalen jüdischen Gemeinde, nimmt der Kampf der Mortaras schnell eine politische Dimension an.

Der neue Film von Regisseur Marco Bellocchio (*Il traditore*) basiert auf einer tragischen, wahren Geschichte, die er als düsteren Thriller voller Religionskritik inszeniert.

Regie/Drehbuch: Alice Rohrwacher
Kamera: Hélène Louvart
Mit: Josh O'Connor, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato

Mo 28. Oktober 19:45
Fr 1. November 17:30

La Chimera

CH/FR/IT 2023, 130 Min, ital. OmU

Italien in den 1980er-Jahren. Arthur hat eine besondere Gabe: Er kann die Leere in der Erde spüren, in der sich die Überreste längst vergangener Zeiten befinden. Eine Leere, die er schon erfahren hat, als er seine große Liebe, Benjamina, verlor. Verzweifelt sucht Arthur nach ihr. Er schließt sich einer Bande an, die historische Gräber plündert. Seine abenteuerliche Reise führt ihn durch Wälder und Städte bis zum Tor des Jenseits.

In diesem poetischen Märchen über unglückliche Liebe und Obsession spielt Alice Rohrwacher (*Lazzaro Felice*) gekonnt mit der Magie des Kinos: Es wechseln Formate, Genres, Farben und Rhythmen, wodurch ein Sog entsteht, dem sich das Publikum nur schwer entziehen kann.



Regie: Andrea Segre
Drehbuch: Marco Pettenello,
 Andrea Segre
Kamera: Matteo Calore
Mit: Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi,
 Ottavia Piccolo

So 20. Oktober 15:00
Fr 25. Oktober 15:00

Welcome Venice

IT 2022, 103 Min, ital. OmU

Die Brüder Pietro und Alvise stammen aus einer alten Fischerfamilie. Ihre Heimat ist die venezianische Insel Giudecca. Ihr Alltag kollidiert jedoch mit dem unaufhaltsamen Wandel, der die Realität Venedigs verändert: Der Massentourismus beeinflusst die Beziehung der Einheimischen zu ihrer Stadt und bedroht Pietros Lebensgrundlage. Die typischen Krebse der Lagune, die er fischt, werden immer weniger. Alvise hingegen versucht, einen anderen Weg einzuschlagen und nimmt es mit der Immobilienmafia auf. Ein Konflikt in der Familie ist unausweichlich.

Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine Heimatstadt. Auch in *Welcome Venice* zeigt er berührend und authentisch eine Facette von Venedig, die sich dem touristischen Blick normalerweise verschließt.

Regie: Margherita Vicario
Drehbuch: Anita Rivaroli,
 Margherita Vicario
Kamera: Gianluca Palma
Musik: Davide Pavanello,
 Margherita Vicario
Mit: Galatea Bellugi, Carlotta Gamba,
 Veronica Lucchesi, Maria Vittoria Dallasta,
 Sara Mafodda

Mo 21. Oktober 15:45
Mi 23. Oktober 18:00
So 27. Oktober 18:00
Sa 2. November 16:00

Gloria!

IT/CH 2024, 106 Min, ital. OmU

Venedig um 1800. Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt, arbeitet als Dienstmagd in einem Mädcheninternat. Niemand ahnt etwas von ihrem außergewöhnlichen Talent, das sie befähigt, die Harmonie des Universums zu erspüren und die Wirklichkeit durch Musik neu zu gestalten. Bis Teresa in der Abstellkammer etwas Unglaubliches entdeckt: ein Piano – eine brandneue Erfindung.

Gloria! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die weibliche Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen Popmusik. Mit ihrem berührenden wie mitreißenden Regiedebüt setzt Regisseurin Margherita Vicario den vielen vergessenen Komponistinnen der Musikgeschichte ein Denkmal.

„Diese beschwingte Komödie hat Charme.“ tip-Berlin.de



Regie: Luchino Visconti
Drehbuch: Luchino Visconti,
 Nicola Badalucco
Kamera: Pasqualino De Santis
Mit: Dirk Bogarde, Romolo Valli,
 Mark Burns, Nora Ricci,
 Marisa Berenson

Death in Venice Morte a Venezia

IT/FR 1971, 130 Min, engl. OmU

Der Komponist Gustav von Aschenbach befindet sich in einer Krise und reist nach Venedig, um wieder Inspiration zu schöpfen. Dort beobachtet er im Hotel den schönen Tadzio. Völlig fasziniert von dessen Schönheit verliebt er sich in ihn. Gefangen in Tagträumen und seiner Schwärmerei, verliert sich Gustav immer mehr.

Luchino Viscontis Film ist wohl die bedeutendste Adaption eines Thomas-Mann-Romans. Gelungene Modifikationen im Stoff und die Verwendung von Kompositionen Gustav Mahlers machen diese Literaturverfilmung so besonders.

Do 24. Oktober 20:20

Regie: Silvio Soldini
Drehbuch: Doriانا Leoneff, Silvio Soldini
Kamera: Luca Bigazzi
Musik: Giovanni Venosta
Mit: Licia Maglietta, Bruno Ganz,
 Giuseppe Battiston, Marina Massironi

Pane e tulipani Brot & Tulpen

IT/CH 2000, 114 Min, ital. OmU

Die Hausfrau Rosalba wird während eines Ausflugs von ihrer Familie auf einer Autobahnraststätte einfach vergessen. Sie beschließt, ihre Reiseroute zu ändern und per Autostopp nach Venedig zu fahren. Auf ihrer Suche nach einer Unterkunft, trifft sie auf den Kellner Fernando. Ihr Mann versucht verzweifelt, sie zur Rückkehr zu bewegen, doch für Rosalba beginnt mit dieser Auszeit ein neues Leben.

Di 22. Oktober 15:15
So 27. Oktober 10:30

Regie: Andrea Segre
Drehbuch: Andrea Segre,
 Marco Pettenello
Kamera: Luca Bigazzi
Musik: François Couturier
Mit: Zhao Tao, Rade Sherbedgia

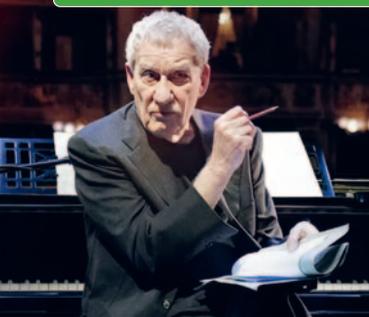
Io sono Li Venezianische Freundschaft

IT/FR 2011, 98 Min, ital. OmU

Die Chinesin Li ist auf der Suche nach einer besseren Zukunft nach Venedig ausgewandert und schuftet in einer Hafenkneipe. Dort trifft sie auf den alten Fischer Bepi. Er ist der Einzige, der Li von Anfang an mit Respekt und Verständnis begegnet. Langsam entwickelt sich eine Freundschaft, die jedoch in ihrem Umfeld auf Misstrauen stößt.

Diese berührende Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft ist voller poetischer Momente und schöner Bilder.

Do 24. Oktober 16:00
Di 29. Oktober 17:30



Regie: Giorgio Testi
Drehbuch: Pasquale Plastino,
Giorgio Testi

So 20. Oktober 10:30
Sa 2. November 15:00

Paolo Conte alla Scala Il Maestro è nell'anima

IT 2024, 106 Min, ital. OmU

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen für ein außergewöhnliches Kulturereignis. Erstmals in der Geschichte betrat ein italienischer Liedermacher die Bühne des Opern-Tempels: Paolo Conte. Eine besondere Anerkennung seiner ikonischen Stellung im italienischen Kulturleben und seiner internationalen Bedeutung.

Regie: Valentina Zanella,
Giangiacomo de Stefano
Drehbuch: Federico Fava, Valentina
Zanella, Giangiacomo de Stefano
Kamera: Massimo Moschin
Mit: Zucchero, Bono, Sting

Fr 25. Oktober 19:45
Di 29. Oktober 19:30
So 3. November 10:30

Zucchero

IT 2023, 100 Min, ital. OmU

Zucchero ist einer der bekanntesten Blues-, Soul und Rock'n'Roll-Musiker aus Italien. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen ist der Ausnahmemusiker ein Mensch der Widersprüche. Rückschläge, Depressionen und Selbstzweifel sind ebenso Teil seiner persönlichen Reise wie seine musikalischen Erfolge.

Die Dokumentation beleuchtet verschiedene Stationen im Leben von Adelmo Fornaciari anhand von exklusivem Filmmaterial sowie mitreißenden Konzertmitschnitten.

Regie/Drehbuch: Andrea Segre
Kamera: Matteo Calore, Andrea Segre
Musik: Teho Teardo
Mit: Elena Almansi, Maurizio Calligaro,
Gigi Divari, Giulia Tagliapietra,
Patrizia Zanella

Mi 23. Oktober 16:15
Do 31. Oktober 16:30
So 3. November 11:00

Umberto Eco La biblioteca del mondo Eine Bibliothek der Welt

IT 2020, 71 Min, ital. OmU

Umberto Eco gilt als einer der bedeutendsten Intellektuellen des 21. Jahrhunderts. Eine besondere Möglichkeit, Umberto Ecos Denken nachzuspüren, bietet ein Blick in seine private Büchersammlung, die über 30.000 Werke umfasst.

Nach dem Tod Ecos gewährte seine Familie dem Regisseur Davide Ferrario exklusiven Zugang zu diesem literarischen Schatz. Entstanden ist dabei auch ein beeindruckendes Zeugnis über die Kraft von Literatur und Erinnerung.